

## **Jiri Paroubek spricht sich für eine symbolische Entschädigung an sudetendeutsche Widerstandskämpfer aus.**

Die zeitliche Nähe zu den jüngsten Äußerungen von Präsident Vaclav Klaus läßt aufhorchen.

Radio Prag berichtet am 8.6.2005:

Der tschechische **Ministerpräsident Jiri Paroubek** hat sich für eine symbolische Entschädigung an sudetendeutsche Widerstandskämpfer ausgesprochen. Eine solche "Geste" könne deutlich machen, dass sich die Tschechen "eines gewissen Maßes der historischen Verantwortung" für die Nachkriegsvertreibung von drei Millionen Sudetendeutschen aus der damaligen Tschechoslowakei bewusst seien, schrieb der Regierungschef in einem Beitrag für die Mittwochausgabe der links orientierten tschechischen Tageszeitung "Právo". Bei der Vertreibung sei "das aus damaliger Sicht begreifbare, heute aber unannehmbare Prinzip der Kollektivschuld geltend gemacht worden", unterstrich Paroubek.

*Source: Czech Radio 7, Radio Prague  
URL: <http://www.radio.cz/de/nachrichten/>  
Copyright 2005 Radio Prague  
All rights reserved*

(sh. auch unserer Meldung v. 3. Mai 2005 im Archiv)